



STADT FRANKFURT AM MAIN

Themen-
schwerpunkt
**ENERGIE-
SPAREN**

Klima Sparbuch

Frankfurt 2024

Einfach nachhaltiger leben





Liebe Bürger:innen,

vor einem Jahr wussten wir nicht, ob Deutschland genügend Erdgas für den Winter haben würde. Selbst ein Stromausfall war nicht ausgeschlossen. Ich bedanke mich bei allen, die Energie gespart haben. Gemeinsam haben wir eine schlimme Krise verhindert. Obwohl die Preise nun wieder etwas gesunken sind, wird Energie nie wieder so günstig sein wie vor dem russischen Überfall auf die Ukraine. Auch Lebensmittel oder Urlaubsreisen sind viel teurer geworden. Viele Bürger:innen müssen den Euro zweimal umdrehen. Dieses Klimaschutzbuch möchte Ihnen Mut machen, gerade jetzt noch klimabewusster zu leben. Ob Second Hand oder Repair Cafés, Car Sharing oder Mikroabenteuer: Sie finden auf den folgenden Seiten viele Anregungen und Adressen, wie man Nachhaltigkeit und Einsparungen verbinden kann. Und dabei lernen Sie vielleicht auch noch nette Menschen kennen.

Schauen wir nicht zurück, sondern nach vorne: Ein klimaneutrales Frankfurt wird eine viel höhere Lebensqualität haben als heute. Danke fürs Mitmachen in unserer Klima-Community!

Ihre

Rosemarie Heilig

Rosemarie Heilig

Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen

Im Gespräch mit

Hans-Georg Dannert

Leiter des Klimareferats



Herr Dannert, das Klimareferat hat in 2023 seine Arbeit aufgenommen. Wofür ist es zuständig?

Im neu gegründeten Klimareferat wurden die beiden Bereiche Klimaschutz und Klimaanpassung zusammengeführt. Im Wesentlichen geht es bei unserer Arbeit darum die Stadt Frankfurt in eine klimaneutrale Zukunft zu führen und gleichzeitig die großen Herausforderungen zur Anpassung an den Klimawandel zu meistern. Dazu entwickeln wir gemeinsam mit der Stadtgesellschaft geeignete Konzepte, wir informieren, beraten und fördern auch finanziell.

Welche Schwerpunkte setzen Sie bei Ihrer Arbeit?

Beim Klimaschutz liegen unsere Schwerpunkte u.a. in der energetischen Gebäudesanierung, die wir mit Beratungen direkt vor Ort in den Stadtquartieren voranbringen. Parallel wollen wir die Wärmeversorgung der Stadt dekarbonisieren, d.h. von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren. Dabei setzen wir auf Geothermie,

Abwärme aus Rechenzentren oder Flusswasser und vor allem auf Solarenergie. Bei der Klimaanpassung müssen wir die Stadt noch mehr vom Grünen her denken. Der Stadtwald leidet und muss mit neuen Baumarten weiter struktureich umgebaut werden. Parks, Alleen, aber auch grüne Vorgärten und Hinterhöfe, Fassaden- und Dachbegrünungen tragen ebenfalls zum besseren Klima in der Stadt bei.

Welches Klimaschutzprojekt liegt Ihnen persönlich besonders am Herzen?

Im Grunde genommen gibt es da nicht das »eine« Projekt, dafür ist unsere Arbeit zu komplex. Es ist die Vielzahl der unterschiedlichen stadtweiten Projekte, die letztlich unsere Stadt in eine lebenswerte und sichere Zukunft führen. Am Herzen liegen mir hier oftmals die eher »kleinen Projekte«. Ich freue mich über jeden neuen Trinkbrunnen in der Stadt, als Beitrag zur Gesundheit und zum sozialen Miteinander.

Was würden Sie den Frankfurter:innen als ersten Schritt in Richtung nachhaltigeres Leben empfehlen?

Mir ist es wichtig, dass wir uns alle in unserem direkten Umfeld umschauen, was wir für uns, unsere Familie, Freund:innen und die Nachbarschaft konkret tun können. Die Stadt berät und unterstützt dabei gerne und leistet natürlich auch ihren Beitrag im öffentlichen Raum.

Frankfurter Klimaschutz

Machen Sie mit!

Zentrale Anlaufstelle für Klimaschutzthemen in Frankfurt am Main ist die Website klimaschutz-frankfurt.de. Sie bietet Ihnen einen schnellen und benutzerfreundlichen Einstieg in den Klimaschutz in Frankfurt. Herzstück der Website sind die acht Themenfelder nachhaltige Ernährung, klimaschonender Konsum und Tourismus sowie Energie sparen, erneuerbare Energien und energetische Sanierung, Verkehrswende und Recycling. Neben wichtigen Hintergrundinformationen finden Sie hier jede Menge Tipps, Kontakte und Ideen, um direkt mit dem Klimaschutz in Ihrem Alltag loslegen zu können.


Sie suchen nach konkreten Projekten aus Frankfurt? Hier werden Sie in unseren Held:innengeschichten fündig. Engagierte Frankfurter:innen gewähren uns Einblick in ihre großen und kleinen Klimaschutz-Aktivitäten und machen Lust, sich anzuschließen. Dank der neuen, ausgefeilten Such- und Filter-Funktion finden Sie Frankfurter Initiativen oder städtische Angebote jetzt noch schneller.



Der eigene Energieverbrauch und dessen Wirkung auf das Klima

Sich selbst die Frage zu stellen, wo und wie wir Energie einsparen können, lohnt sich nicht nur in Bezug auf steigende Energiepreise. Besonders im Hinblick auf Ihren eigenen CO₂-Fußabdruck können Sie hier viel bewirken. Hierzu zählen sowohl energieeffizientes Heizen als auch das Einsparen von Strom. Im Jahr 2022 lag der CO₂-Ausstoß pro Kilowattstunde im deutschen Strommix bei rund 434 Gramm. Jede gesparte Kilowattstunde hat demnach eine Verringerung des ökologischen Fußabdrucks zur Folge. Die Top-10-Energiespartipps auf den Seiten 8 und 9 können beim Energiesparen Orientierung geben. Weitere Tipps entnehmen Sie den folgenden Kapiteln. Auf [co2online.de](https://www.co2online.de) finden Sie unter dem Suchbegriff »Stromverbrauch im Haushalt« einen Rechner, mit dem Sie Ihren Stromverbrauch vergleichen und optimieren können.





Gesünder essen und genießen



Werden Sie mit unseren Anregungen zum Klimagourmet, und lassen Sie sich überraschen, wie einfach, vielfältig und genussreich eine klimaschonende Ernährung sein kann. Lebensmittel aus regionaler und biologischer Erzeugung gibt es zum Glück beinahe an jeder Ecke.

Der Regenwald, mein Steak und ich

Die konventionelle Fleischindustrie hat Konsequenzen für Klima, Umwelt und Mensch: Sie ist mitverantwortlich für die Abholzung großer Gebiete des tropischen Regenwaldes und wirkt sich auf die Gesundheit des Bodens und die Biodiversität aus. So führen Rodungen für den Anbau von eiweißreichen Futtermitteln wie Soja und Mais für die intensive Tierhaltung zum Verlust eines der wichtigsten CO₂-Speicher der Erde. Mehr dazu erfahren Sie in der Klimagourmet-Ausstellung und auf der nächsten Seite.

Um den Regenwald zu schützen, setzen Sie auf regionale und saisonale Produkte aus biologischem Anbau. Durch den Fokus auf eine fleischarme Ernährung schützen Sie den Regenwald, da weniger Flächen gerodet werden. Denn: Das Soja für Fleischersatzprodukte wird häufig in Europa angebaut! Um herauszufinden, welche Produkte nachhaltig hergestellt wurden, können Sie beim Einkaufen beispielsweise die App »CodeCheck« nutzen.



Danke 

**dass Du weniger
Fleisch isst**

Mehr als die Hälfte des Getreides in Deutschland landet im Futtertrog. Schon mit zwei vegetarischen Mahlzeiten pro Woche spart man im Jahr **100 kg CO₂**. Und das Getreide kann besser verwendet werden.



Initiativen und Adressen

Frankfurt hat viele spannende Initiativen zu bieten –
Neue Aktive sind immer gerne gesehen!

Der **Ernährungsrat Frankfurt** tritt für den Konsum guter Lebensmittel aus regionaler und saisonaler Produktion ein, zum Wohle der Gesundheit und des Klimas. ernaehrungsrat-frankfurt.de

Der **ShoutOutLoud e.V.** möchte durch kleine Projekte lokal Nachhaltigkeit fördern. Der Fokus liegt hierbei auf den Themen Lebensmittelverschwendung im Speziellen und Ressourcenverschwendung im Allgemeinen. shoutoutloud.eu

Die **Kooperative** versorgt Sie wöchentlich mit individuellen Ernteanteilen, bestehend aus Gemüse, Obst und Eiern des Anbaus auf der Frankfurter Cityfarm, sowie vielfältigen Bio-Produkten der Kooperationshöfe in der Region. diekooperative.de

Die Teilprojekte **KlimaFrühstück** und **KlimaSnackbar** der Verbraucherzentrale zeigen Schüler:innen anhand eines gemeinsamen Frühstücks bzw. Snacks, dass ihre Lebensmittelauswahl Einfluss auf die Klimaproblematik hat. verbraucherzentrale-hessen.de

Bei **Bienenretter** stehen Biene, Umwelt und Mensch im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt im Zentrum des Engagements. Zahlreiche Mitmachangebote rund um die Biene wie Pflanzaktionen oder eine Bienenpatenschaft lassen sich entdecken unter bienenretter.de

Der **foodsharing Frankfurt am Main e.V.** rettet bereits seit 2014 ehrenamtlich noch genießbare Lebensmittel vor der Tonne und verteilt sie weiter. foodsharingfrankfurt.org

Bewusster leben und konsumieren



Weniger ist mehr. Wenn Sie nur kaufen, was Sie wirklich brauchen, sparen Sie nicht nur Geld, Platz und Energie, sondern schonen auch das Klima. Außerdem macht es Spaß, Dinge zu tauschen, zu verschenken und zu reparieren, anstatt sie zu entsorgen – es erweitert den Horizont! Welche ressourcenschonenden und damit energiesparenden Alternativen es in Frankfurt gibt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Lernen rund ums Klima

Der Verein Umweltlernen in Frankfurt e. V. bietet Materialien für das Lernen rund ums Thema Klimakrise. Ob vor Ort oder digital – mit Hilfe anschaulicher Materialien und Experimente werden abstrakte Zusammenhänge einfach erklärt. So wird den Schüler:innen per Videoclip der Treibhauseffekt erklärt, sie können bei der Streuobstwiesen-Rallye in die Rolle einer Biene schlüpfen, beim virtuellen Rundgang die Kräuter der klimafreundlichen Grünen Soße entdecken oder von den Auswirkungen des Klimawandels auf den Alltag von Kindern in aller Welt erfahren.

Mit ihren Erkenntnissen entwickeln die Schüler:innen dann konkrete Handlungsoptionen: So kann z.B. im »Energiesparprojekt« ein Plan fürs Energiesparen in der eigenen Schule aufgestellt werden. Dabei sind sowohl Schüler:innen als auch Lehrkräfte gefragt. Das eingesparte Geld kommt den teilnehmenden Schulen zugute. Mehr Informationen unter umweltlernen-frankfurt.de.



Initiativen und Adressen

Diese Frankfurter Initiativen sind in Sachen nachhaltiger Konsum aktiv und freuen sich über Unterstützung!



Zero Waste Frankfurt zeigt auf der zugehörigen Karte, wo in Frankfurt überall müllfrei eingekauft werden kann. zerowastefrankfurt.de/karte

Der **#MainBecher** ist plastikfrei, kompostierbar und regional produziert. mainbecher.de.

Mehr Sauberkeit und mehr Lebensqualität möchte die Initiative **#cleanffm** erreichen. Alle, die dabei sein möchten, sind herzlich willkommen. cleanffm.de

Jeden Samstag (Feiertage ausgenommen) lädt der **Frankfurter Flohmarkt** zur »Schnäppchenjagd« an den Schaumainkai oder in den Osthafen 1 ein. hfm-frankfurt.de/flohmaerkte

In **Repair Cafés** bekommt man in angenehmer Café-Atmosphäre kostenlos Hilfe bei der Reparatur von kaputten Haushaltsgegenständen. Repair Cafés in Frankfurt finden Sie hier:

repaircafefrankfurt.de

Bei **EINZIGWARE** bekommen Gegenstände durch Upcycling ein neues Leben, hergestellt von langzeitarbeitslosen Menschen. einzigware.de

Mit Aktien der **Bürger AG** unterstützen Sie mit Ihren Investitionen die soziale und umweltverträgliche Bio-Branche in der Region. buerger-ag-frm.de

Der **Verein Umweltlernen e. V.** bringt Kindern und Jugendlichen Klima- und Umweltschutz in altersgerechten Workshops und Aktionen näher. umweltlernen-frankfurt.de

Frankfurt Green City zeigt, was nachhaltige Stadtentwicklung für eine wachsende Stadt im Klimawandel bedeuten kann. frankfurt-greencity.de

Nachhaltig unterwegs sein



Zur Arbeit, in den Urlaub, Freunde besuchen, ausgehen: Unsere Mobilität ist für fast ein Viertel unseres persönlichen CO₂-Ausstoßes verantwortlich – beachtlich! Die gute Nachricht: Hier können Sie entsprechend viel bewirken.



Mit alternativen Antrieben gemeinsam für das Klima

Der Frankfurter Stadtbusverkehr wird kontinuierlich auf emissionsfreie Fahrzeuge umgestellt, um einen noch nachhaltigeren Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu schaffen. Der Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben verbessert die Luftqualität in der Stadt und sorgt für eine deutliche Verminderung des Geräuschpegels. Die über 400 Fahrzeuge starke Busflotte ist eine der umweltfreundlichsten bundesweit. Neben Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, die ausschließlich mit Ökostrom geladen werden, kommen Dieselbusse mit den höchsten Umweltstandards zum Einsatz. Frankfurter U-Bahnen, Straßenbahnen sowie die S-Bahn sind traditionell elektrisch unterwegs. Mit Frank-e lassen sich schnell und unkompliziert E-Roller ausleihen: suewag2go.de/frank-e.

Ganz einfach ein E-Bike oder E-Auto nutzen, statt es zu kaufen, können Sie auch mit »Hop-On Sharing« der Mainova. hop-on.de



Urlaub daheim ist angesagt

Tipps für 23 spannende Ausflüge finden Sie auf klimaschutz-frankfurt.de/23-ausflugsziele-frankfurt. Immer einen Besuch wert ist der Monte Scherbelino. Dieser 47 Meter hohe Berg bietet eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Im Rahmen einer Führung können Sie diese Oase der Biodiversität entdecken. Ein echter Geheimtipp: Das Licht- und Luftbad LILU. In dieser Schutzzone lässt es sich unweit der Innenstadt entspannen, genießen und ein begrüntes Boot bestaunen!



Grüner und schöner wohnen



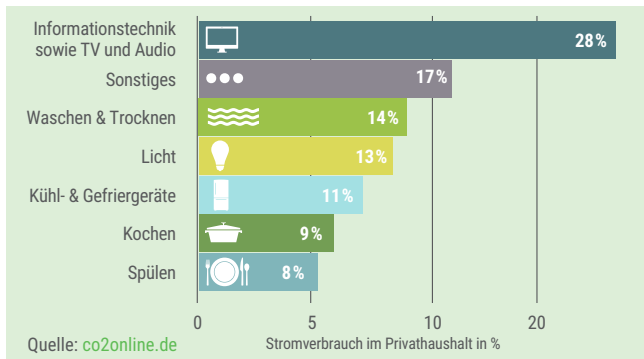
Themen-
schwerpunkt
**ENERGIE-
SPAREN**

Sie träumen von einem schönen Zuhause ohne hohe Energiekosten? Oft sind es die kleinen Maßnahmen, die den Geldbeutel und obendrein das Klima schonen. Hätten Sie gedacht, dass Sie durch richtiges Stoßlüften oder Waschen bei niedriger Temperatur tatsächlich Geld sparen können?



Energiefresser im Haushalt

Ein Großteil des Stromverbrauchs in deutschen Haushalten entfällt auf die Nutzung von großen Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Oftmals wird hierfür mehr Strom verbraucht, als nötig wäre. Diese Kosten können Sie leicht einsparen! Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf deren Stromverbrauch. Wer etwa beim Kühlen und Gefrieren auf neue, hocheffiziente Technik setzt, kann im Vergleich zu Geräten von 1998 bis zu 70 Prozent an Stromkosten sparen. Auch die Größe ist entscheidend: Ein kleinerer Kühlschrank verbraucht weniger Strom. Der Kühlschrank sollte kühl stehen, also nicht neben dem Ofen oder der Heizung, und idealerweise auf sieben Grad Celsius eingestellt werden. Und zu guter Letzt: Den Kühlschrank so selten und kurz wie möglich öffnen. Weitere Stromfresser sind Geräte, die auf »Stand-by« geschaltet sind. Das heißt sie verbrauchen Energie, obwohl sie nicht in Benutzung sind. Abhilfe schaffen Steckerleisten, die Sie bei Nicht-Benutzung einfach ausschalten können. Auch den Internetrouter über Nacht auszuknippen spart Strom.





Ist Grün gleich grün?

Ein grünes Zuhause macht viele glücklich. Aber wie ökologisch ist der Dschungel daheim? Vor allem Trendpflanzen wie Bogenhanf, Monstera & Co. stammen meist aus den (Sub-) Tropen. Oftmals werden für deren Anbau die Menschen vor Ort ausgebeutet und Raubbau an der Erde betrieben. Mit Pestiziden und Düngemitteln im europäischen Gewächshaus hochgezüchtet, überleben sie bei uns zu Hause oft nicht lange. Wer im Baumarkt nach Bio-Pflanzen sucht, hat's nicht leicht: Nur 1,7 Prozent aller Zierpflanzen sind bio-zertifiziert.

- Mittlerweile gibt es viele Ableger über Pflanzentauschbörsen (pflanzenkreis.de) oder Plattformen wie eBay Kleinanzeigen für kleines Geld zu kaufen.
- Wer eine Pflanze neu kaufen möchte, sollte auf Bio-Siegel, wie z.B. Bioland, Naturland und demeter achten. (nabu.de).
- Kaufen Sie Blumentöpfe am besten gebraucht. Neuware sollte möglichst aus Terrakotta und nicht aus Plastik sein. Wer dann noch auf torffreie Erde achtet, ist auf der grünen Seite.



Ökologisch bauen und renovieren



Wer möchte schon sein Geld aus dem Fenster werfen? Leider passiert es immer noch oft, dass Heizenergie buchstäblich aus dem Fenster entweicht. Eine gute Dämmung kann hier Wunder wirken und schlägt sich auch in reduzierten Heizkosten nieder. Wie Sie mit kleinen und großen Veränderungen rund ums Haus oder Wohnung Geld und Energie sparen und den CO₂-Ausstoß beträchtlich verringern können, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



Energiepunkt Frankfurt

Bei Energiefragen steht der Energiepunkt – Energieberatungszentrum FrankfurtRheinMain e.V. Immobilienbesitzer:innen, Mieter:innen und Interessierten neutral zur Seite. Der Verein bietet eine unabhängige, fachkundige und kostenfreie Impulsberatung für Bürger:innen aus Frankfurt und der Region RheinMain rund um das Thema Energie an. Im Anschluss an die Impulsberatung besteht die Möglichkeit, eine kostenpflichtige Folgeberatung in Anspruch zu nehmen. Thematisch reichen die Angebote von der individuellen Verbrauchsoptimierung bis zum effizienten Bauen und Sanieren. Weitere Infos unter energiepunkt-frankfurt.de.

Gutes Klima für Ihr Zuhause



Foto: Fotolia/vesetheworld

Unabhängige Beratung rund um das Thema Energie

Telefon 069 213-83999
info@energiepunkt-frankfurt.de
www.energiepunkt-frankfurt.de



ENERGIEPUNKT E.V.
FrankfurtRheinMain
Ihr unabhängiger Energie-Wegweiser



Gestaltungssatzung Freiraum und Klima

Frankfurt möchte grüner werden. Seit Mai 2023 gibt es die Gestaltungssatzung Freiraum und Klima, die bei allen Neu- und Umbauten auf die Freiflächen und die äußere Gestaltung von Gebäuden angewendet werden muss. Beispielsweise sind Dächer und Fassaden zu begrünen und Freiflächen zu bepflanzen. So sind zum Beispiel Plastikflechtzäune und Schottergärten verboten. Dies fördert das Mikroklima in der Stadt und gesündere Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Die Satzung und eine detaillierte Broschüre mit Tipps und Hinweisen zur Umsetzung finden sich unter frankfurt.de/freiraumsatzung.

Wer keine bauliche Veränderung plant, aber trotzdem etwas für das Klima und die Artenvielfalt tun möchte, kann eine Förderung beantragen. Alle Informationen hierzu unter frankfurt.de/klimabonus.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Frankfurt am Main, Klimareferat
sowie der oekom e.V. – Verein für ökologische Kommunikation

STADT  FRANKFURT AM MAIN **oekom e.V.**
Klimareferat Verein für ökologische Kommunikation

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.

© 2023 oekom verlag, Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH, München
Goethestraße 28, 80336 München

Idee und Konzept: oekom e.V.

Projektleitung: Dr. Nanja Nagorny-Koring (Stadt Frankfurt a. M.), Amelie Thomé (oekom verlag)

Projektmitarbeit: Paul Fay, Andreas Steffen, Hanna Jaritz, Karin Gerhardt, Monika Brudler (alle Stadt Frankfurt a.M.); Alicia Walter, Isabel Janitz, Franz Rimmele (alle oekom verlag)

Gestaltung und Satz: Anita Mertz, Augsburg

Cover/Umschlag: Anita Mertz, Augsburg

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany
ISBN: 978-3-98726-054-4

Die Herausgeber übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben. Bei der Berechnung der CO₂-Werte in diesem Buch wurden CO₂-Äquivalente wie Methan oder Lachgas berücksichtigt.

Bildnachweise:

Katharina Dubno (3), privat (4), Jana Leoni (6, 54), Hans-Georg Dannert (7), Josie Farquharson (14), GemüseheldInnen (15), Caroline Hoops (19), Maïke Thalmeier (23), Walter Jahn (28), informationszentrum-mobilfunk.de (29), Klimareferat (31, 48, 111), gramm.genau GmbH (33), Mainova (34, 40), traffiQ/Vogler (43), Wiedenfels (59), privat (68), Umweltamt Frankfurt (74), Klimareferat Förderprogramm (111)

AdobeStock: sonyakamoz (16), szmul (17), Valerii Honcharuk (18), M.Dörr & M. Frommherz (20), Dietwalther (22), Lightfields Studios (24), jchizhe (26), Robert Kneschke (30), photoguns (32), OceanProd (35), Alexandre (36), encierro (38), AntonioDiaz (41), Matthias Buehner (44), Andrey Popov (45), Sergey Nivens (46), David pix123 (47), DragonImages (50), farbkombinat (56), sitthiphong (57), Marina (61), devenorr (63), contrastwerkstatt (64), gangiskhan (66), photo 5000 (70), MAXSHOT_PL (72), EduardSV (75), Jelena (76), BlackBrush (111)

iStock: Hatice Emirmahmutoglu (111)

Fotolia: momius (11), Rawpixel (13), rh2010 (49), Gpointstudio (60), Janina Dierks (58)

Unsplash: timothy-buck (52)

Einfach nachhaltiger leben!

Versorgungsengpässe und steigende Energiekosten lassen uns mehr denn je über den eigenen Energieverbrauch nachdenken. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien, ist auch der Beitrag eines jeden von uns wichtig. Dabei ist Energiesparen effektiver Klimaschutz. Denn jede gesparte Kilowattstunde, die nicht verbraucht wird, spart direkt CO₂ ein und vermindert unsere Abhängigkeit von Energielieferungen. Das Frankfurter Klimaspargbuch lädt Sie ein, Ihren persönlichen Energieverbrauch auf den Prüfstand zu stellen. Es zeigt, wie vielfältig und praktisch ein sorgsamer und sparsamer Umgang mit Energie für jede und jeden funktionieren kann. Darüber hinaus erfahren Sie in den Schwerpunkten Ernährung, Konsum, Mobilität sowie Wohnen und Bauen wie Sie Ihren Alltag klimaschonend gestalten können.

Zahlreiche Unternehmer:innen aus dem Raum Frankfurt und darüber hinaus bieten klimaschonende, fair produzierte und regionale Produkte oder nachhaltige Dienstleistungen an. Machen Sie mit und genießen Sie die Vielfalt Frankfurts!

43
Gutscheine

Erfahren Sie mehr unter
klimaspargbuch.de

 oekom

4,95 Euro



Im Buchhandel erhältlich